

## **Haushaltssatzung der Universitätsstadt Tübingen für das Haushaltsjahr 2006**

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. Juli 2005 (GBl. S. 578) hat der Gemeinderat am 16. Januar 2006 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2006 beschlossen:

### **§ 1**

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

- |   |                        |
|---|------------------------|
| 1. den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je  | <b>161.127.405 EUR</b> |
| davon im Verwaltungshaushalt  | <b>143.901.020 EUR</b> |
| im Vermögenshaushalt  | <b>14.811.650 EUR</b>  |
| in Sonderrechnungen   | <b>2.414.735 EUR</b>   |
| <br>  |                        |
| 2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für<br>Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen<br>(Kreditermächtigung) in Höhe von | <b>3.981.590 EUR</b>   |
| <br>  |                        |
| 3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen<br>in Höhe von   | <b>3.150.000 EUR</b>   |

### **§ 2**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf **15.000.000 EUR** festgesetzt.

Tübingen, den

Brigitte Russ-Scherer  
Oberbürgermeisterin